

150 Gäste feiern mit dem Männerkreis

Gut besuchter Empfang zum 80-Jährigen – Spende an Theo Beiske

Von Nadine Przystow

Fröndenberg. Mehr als 150 Gäste kamen am gestrigen Sonntag im Martin-Luther-Gemeindehaus bei Kaffee und Gebäck zusammen, um das 80-jährige Bestehen und Wirken des Evangelischen Männerkreises Frömern zu feiern.

Wer 80 Jahre zurückrechnet, bemerkt, dass das Gründungsjahr 1935 genau in die Zeit des Nationalsozialismus fällt. Der damalige Pfarrer Ernst Albrecht Bartels, seines Zeichens Anhänger der „Bekennenden Kirche“, einer Oppositionsbewegung gegen die Lehre der Deutschen Evangelischen Kirche im Nationalsozialismus, installierte den Männerdienst mit der Motivation, dem Hitler-Regime nicht alle Männer zu überlassen.

Bis 1940/41 trafen sich die Männer einmal im Monat in den Winterhalbjahren. Bartels wurde zu Wehrübungen eingezogen und fiel schließlich im Krieg. 1946 führte dann der neue Pfarrer Werner Hartmann die Männerar-

beit in der Gemeinde fort.

22 Jahre später stellte dieser die Männerarbeit jedoch aufgrund mangelnden Interesses ein. Erst 1978 erfuhr der Männerkreis mit Pfarrer Hans Jürgen Janzen eine Wiederbelebung. Er war es auch, der die ersten Studienfahrten plante, um dieses Ehrenamt populärer zu machen.

Seit 1984 liegen solche organisatorischen Aufgaben in der Verantwortung von Willi Strathoff, Obmann des Männerkreises. Pfarrer Gisbert Biermann, der Janzen 1999 ablöste, schätzte das ehrenamtliche Engagement der etwa 66 aktiven Mitglieder während der gestrigen Feierstunde sehr: „Das ist ein Schatz, das ist ein Segen.“

Das heutige Credo des Frömerner Männerdienstes lautet „Vertraut den neuen Wegen“ gemäß eines Liedes im evangelischen Gesangbuch. Die Männer unterstützen unter anderem Hilfsprojekte von Theo Beiske und veranstalten in Zusammenarbeit mit dem Kirchbauverein den Kirch-Biergarten.



Zur Feier des 80-jährigen Bestehens überreichten die Mitglieder des Männerkreises Frömern Theo Beiske eine Spende in Höhe von 222 Euro.

Foto: Grzelak